

FedCon 16 Bericht

Geschrieben von Darth.Hunter

Tuesday, 26. June 2007

Quelle: <http://www.scifi-space.net/content/view/17/38/lang,de/>

Am 8. Juni startete meine 1 1/2 stündige Reise nach Bonn. Eigentlich eine kurze Strecke, doch brauchte ich 6 Jahre, bis ich endlich die Convention besuchen konnte, bei der ich dies schon seit Jahren beabsichtigte. Damals waren ein Freund von mir und ich bereits große Fans von Star Trek sowie anderen Science Fictions. Als wir damals von der FedCon, die weniger als 10 km entfernt stattfinden sollte hörten, war es für uns selbstverständlich: Wir mussten dahin! Aber wie so oft im Leben, machten Zeit und Geld uns einen Strich durch die Rechnung.

In 2007 - sechs Jahre später - war mein Interesse an Science Fiction so groß wie nie zuvor. Das Interesse bewegte sich jedoch von Star Trek weg, stärker zu Gene Roddenberry's Andromeda und Stargate, doch die Liebe zu Star Trek war immer noch da. Durch Zufall stolperte ich über die Information, dass Laura Bertram dieses Jahr die FedCon besuchen würde. Da sie meinen Lieblingscharakter (Trance Gemini) meiner Lieblingsserie (Andromeda) spielte, musste ich diesmal einfach zur Convention...

Vorbereitungen für die Reise

Bald fand ich meinen Weg ins offizielle FedCon-Forum und wurde sehr herzlich von den anderen Fans willkommen geheißen. Ebenso fand ich heraus, dass ein Lichtschwertkampf-Workshop stattfinden sollte - eine großartige Gelegenheit für mich, da ich zu dieser Zeit Leiter eines Fanprojekts war, welches ein nichtkommerzielles Star Wars PC-Game entwickelt. Grund genug also für mich, definitiv die FedCon zu besuchen. Unglücklicherweise konnte keiner meiner Freunde mit Interesse an Science Fiction mitkommen.

Als ein Mitglied des deutschen [Scifi-Forums](#) jedoch merkte ich schnell, dass einige andere Forenuser sich auf der Convention treffen wollten, also würde ich zumindest nicht alleine sein. Während meiner Vorbereitungen nahm ich am Wallpaper-Contest im FedCon-Forum teil. Für mich war es eine gute Gelegenheit, meine Photoshop-Skills zu trainieren. Desweiteren würden die Wallpaper auf der großen Leinwand während der Stargast-Panels gezeigt werden. Dabei belegte eines meiner Wallpaper den zweiten Platz - zu meiner großen Überraschung bei der erstaunlichen Anzahl

von 250 durch die Fans eingesendeten Wallpaper.

Da ich wusste, dass die meisten Fans kostümiert kommen würden, war für mich wieder basteln angesagt. Ich besaß bereits eine Kampfplanze aus Andromeda, die Captain Dylan Hunt persönlich (Kevin Sorbo) signiert hatte. Für diejenigen unter euch, die Andromeda nicht kennen: Eine Kampfplanze (zu englisch "Force Lance") ist die primäre Handfeuerwaffe der Ehrengarde. Sie feuert intelligente Projektile ab und kann sich zu einem Kampfstab ausfahren lassen. Soviel zur Theorie - ich musste noch einen Holster basteln, der dem originalen Ehrengarde-Gürtel entsprechen würde. So wurde dies zu meiner Last-Minute-Vorbereitung für die Convention.

Ankunft am Freitag

Freitag Morgen, 5 Uhr: Zeit aufzustehen - sehr müde, hatte ich doch vor Nervosität die Nacht kaum geschlafen. Während der zweistündigen Zugfahrt rotierten meine Gedanken und ich näherte mich der FedCon mit gemischten Gefühlen: Würden meine Erwartungen erfüllt werden? Werde ich trotz dem Fehlen meiner Freunde Spaß haben, ganz alleine? Werde ich neue Freunde finden? Was werden die Leute von meinen Artworks halten? Meine nachdenkliche Stimmung wich, als ich in Bonn eintraf. Ich hatte ein Zimmer im Ambassador Hotel in Bad Godesbeg reserviert, welches nur 2,4 km vom Maritim entfernt war - welches für mich mit meinem Azubi-Gehalt ohnehin zu teuer gewesen wäre. Zunächst hatte man mir mitgeteilt, ich könnte vor 15 Uhr nicht einchecken. Umso mehr war ich überrascht, als man mir am Morgen direkt die Zimmerschlüssel in die Hand drückte, obwohl ich nur mein Gepäck abgeben wollte. Aber diese unerwartete Wendung hatte ihre Vorteile: Ich brauchte nun nicht während der Convention zurück zu fahren!

Ein Verkehrsunfall auf der Straße zum Maritim brachte mir eine weitere Laufstrecke als erwartet. Dennoch genoss ich den Fußmarsch. Das Wetter war wunderbar sonnig und hat viel zu meiner guten Laune beigetragen. Das Maritim Hotel kann ich in drei Worten beschreiben: groß und glänzend. Eine sehr schöne Location mit einer warmen Atmosphäre. Während des Check-Ins für meinen Presseausweis (ich war Mitglied der FedCon DVD-Crew) traf ich Christian - den Administrator des Scifi-Forums - zusammen mit seiner Frau. Beide waren auch gut gelaunt und voller Erwartungen. Genau wie für mich, war es ihre erste FedCon.



Die Pressekonferenz

Bevor die Convention für reguläre Besucher öffnete, war eine Pressekonferenz für 10:30 Uhr angesetzt - was für mich der Grund war, so früh aufzustehen. Die Konferenz wurde in einem sehr schönen Salon mit warmer Atmosphäre abgehalten. Hier kamen zum ersten Mal die Artworks der Fans zum Einsatz - auf einer Leinwand, die alle Stargäste im Blickfeld hatten. Wie ich hinterher hörte, waren alle sehr begeistert.



Der erste Gast war Mike Hillebrand, der sein neues Buch "40 Jahre Star Trek - dies sind die Abenteuer" vorgestellt hat. Hubert Zitt war der nächste Gast - ein Wissenschaftler, der berühmt für seine Vorträge ist. Für die FedCon 16 hatte er zwei Panels vorbereitet: "Die Visionen von Star Trek" und "The Science of Star Wars". Danach führte die Filmcrew rund um unseren DVD-Producer Rene von Bodisco einen Promo-Trailer für ihren Science Fiction Kurzfilm "Kurzzeithelden" vor. Die Presse war sehr interessiert an dem Projekt und löcherte das Team mit Fragen. Jack Moik führte uns an einen weiteren Science Fiction Film "made in Germany" heran: "Nydenion", wobei es sich um eine Low-Budget Produktion mit nichts desto trotz beeindruckenden CGI-Effekten handelt - was durch einiges an mitgelieferten Material eindrucksvoll bewiesen wurde. Mit einer geschätzten Produktionszeit von etwa zehn Jahren handelt es sich dabei um ein sehr ehrgeiziges Projekt. Jack Moik und seine Crew wollen mit dem Film zeigen, dass guter Science Fiction auch in Deutschland entstehen kann.



Danach wurden die Stargäste nacheinander präsentiert. In chronologischer Reihenfolge: **Robert O'Reilly, J.G. Hertzler, Orli Shoshan, Garrett Wang, Anthony Montgomery, Jonathan Frakes, Kate Mulgrew, Avery Brooks, Paul McGillion, Cirroc Lofton, Suzie Plakston, Marc B. Lee and Richard Arnold**. Die Eröffnung der Pressekonferenz gab bereits einen Vorgeschmack auf den weiteren Verlauf - sie war weder trocken, noch langweilig. O'Reilly und Hertzler begrüßten alle Anwesenden mit einer kleinen Hommage an den Blues Brothers Song "Everybody".

Eines der ersten Themen war der neue Star Trek Film. Richard Arnold betonte, dass das Gerücht um Matt Damon als Captain Kirk nun schon seit 2 Jahren zirkulierte, ohne dass überhaupt jemand in der Produktionscrew jemals diese Idee erwähnt hätte. Tatsächlich wurde noch nicht einmal mit den Drehs begonnen und der Film wird nicht vor Dezember 2008 in die Kinos kommen.

Fragen an die gesamte Star Trek Mannschaft waren eine wiederkehrende Situation - was zu erwarten war, bei den vielen bekannten Gesichtern aus Star Trek während dieser Convention. Nach einer gewissen Zeit kam stets Gelächter auf, sobald eine Frage mit "...to all the Star Trek members" begann. Die erste dieser Fragen bezog sich auf die Auswirkungen, die Star Trek im beruflichen und privaten Leben aller Darstellern hinterlassen hat. Als niemand das Ruder übernehmen wollte, griff sich Paul McGillion überraschenderweise das Mikrofon und begann, über seine fiktionalen Erfahrungen bei Star Trek zu erzählen - einer Serie, bei der er niemals mitgespielt hatte. Die Antwort von Avery Brooks war nicht minder lustig: **"Es hat definitiv mein Leben verändert - nun bin ich hier in Bonn"**. Kate Mulgrew erwiderte: **"Wenn ich zurückblicke, bin ich mir nicht sicher, ob ich genug getrunken habe"**. Neben derartigen ironischen Bemerkungen hatten jedoch alle eines gemeinsam: Die Leute, mit denen sie so viele Jahre am Set verbracht haben sowie die starke Fanbase, die sie auf Conventions treffen würden, wie Garrett Wang mit einigen Beispielen hervorhob.



Während der ersten 20 Minuten war ein Sitzplatz frei geblieben. Mit der entsprechenden Verspätung betrat Laura Bertram die Pressekonferenz. Ironischerweise wurde sie mit dem lautesten Applaus begrüßt. Jewel Staite wurde nach weiteren Firefly-Staffeln gefragt, doch alles worauf sie hoffen könnte, wäre ein weiterer Film. Weitere Staffeln könnte es nach Aussage des Studios in den nächsten 10 Jahren nicht geben. Die nächste Frage bezog sich auf die sexuelle Beziehung ihres Charakters Kaylee zu "batteriebetriebenen Dingen" und wieviele Takes die entsprechende Dialogszene benötigt habe. Als sie danach auch zu ihrem Verständnis von Technik befragt wurde, brachte ihre Antwort **"ich kann noch nicht mal Batterien auswechseln"** natürlich extremes Gelächter hervor.

Eine aufheiternde Pause wurde in die Pressekonferenz gebracht, als plötzlich Darth Vader mit Stormtrooper-Gefolge den Raum betrat. Die arme Orli Shoshan (die Jedi-Frau Shaak Ti in Star Wars) wurde von Vader mit "Jedi-Abschaum" wüst beschimpft, doch sie nahm es mit Humor. Als Darth Vader sich dann im hinteren Bereich des Raumes die Beine vertrat, brachten seine Atemgeräusche einige Leute aus dem Konzept. Darunter auch Cirroc Lofton, der ihn darum bat, das Atemgerät abzustellen.



Als Laura Bertram nach weiteren Andromeda-Staffeln gefragt wurde, merkte sie an, dass die 5. Staffel die letzte sei. Es habe zwar Pläne zu einem Andromeda-Film gegeben, doch hier habe es bislang keine Entwicklungen gegeben.

Eine der lustigeren Fragen war **"was ist ihr Lieblingsfilm?"** und sorgte für eine heftige Debatte zwischen Garrett Wang und Jonathan Frakes. Während Wang mit **"Star Trek II: The Wrath of Khan"** antwortete, regte Jonathan Frakes sich mit den Worten auf: **"Komm schon, was ist an First Contact so falsch?"** Marc B. Lee versuchte, der Masse zu gefallen, indem er **"Das Boot"** als seinen Lieblingsfilm angab.

Paul McGillion, dessen Stargate Atlantis Charakter Carson Beckett am Ende der 3. Staffel getötet wurde, gab die Information preis, dass er in Staffel 4 zurückkehren würde. Er hatte bis dato das Skript noch nicht gelesen, aber würde definitiv den Charakter wieder spielen - zur großen Freude der deutschen Fans, die sogar einige Events für Paul McGillion während der FedCon vorbereitet hatten.

Während Avery Brooks mitten in der Konferenz den Salon verließ, um seine Kleidung zu wechseln, fragten Hertzler und O'Reilly, ob es in Bonn ein Casino gäbe. Die dazu führende Frage war eigentlich, was die Stars außerhalb der Convention machen würden. Paul McGillion warf die Bemerkung ein, dass alle in die Stadt gehen würden, um eine große Party zu feiern - und jeder wäre eingeladen, mit ihnen zu feiern. Wie wahr diese Aussage doch war, wurde später am Abend deutlich.

Garrett Wang gab später noch Einsicht in seinen peinlichsten Moment aller Zeiten - als er auf seiner letzten FedCon von Robert McNeill dazu gedrängt wurde, auf der Klarinette zu spielen und auf ganze Linie versagt hat - er brachte keinen einzigen Ton heraus. Als Rache brachte er Robert McNeill dazu, sein Hemd vor allen Fans auszuziehen - was er auch tat. Wie Marc B. Lee hinterher hinzufügte, war dies der Beginn einer FedCon-Tradition. Jahr für Jahr kamen danach Gäste auf die Bühne und zogen ihr Hemd aus.

Die Pressekonferenz ging mit der Frage zu Ende, an welchen Projekten die Schauspieler derzeit arbeiten würden. Als Paul McGillion an der Reihe war, zählte er seine vielen Aktivitäten auf: Lehren an einer Universität, die Eröffnung eines Hip Hop Labels, der Dreh eines Pilotfilms in Florida, etc...als er endlich zum Ende kam, sprach er noch stellvertretend für Avery Brooks, der immer noch nicht zurück war: **"Er spielt derzeit in jeder großen US-Produktion", "er spielt auch in 'die 12 Geschworenen' mit - er ist der dreizehnte..."**. Als er zum Ende kam, merkte er noch an, dass er darüber hinaus eigentlich nicht viel machen würde.



Am Ende der Pressekonferenz, kam Avery Brooks in den Salon zurück und eine sehr unterhaltsame und humorvolle Konferenz endete. Es war nicht ganz das, was ich von einer Pressekonferenz erwartete, doch abgesehen von den interessanten Informationen war dies ein guter Vorgeschmack auf das, was uns während der Panels erwarten würde.

Die Convention beginnt

Direkt nach der Pressekonferenz musste ich hoch in den Technikraum zu einem Treffen der Crew und einer Einführung - schlussendlich hatten wir eine DVD zu drehen! Nachdem unsere ursprüngliche Disposition über den Haufen geworfen wurde, erklärte ich mich damit einverstanden, meine Schicht sofort zu beginnen. Als wir die Mainbridge betraten, war ich überwältigt von der netten Atmosphäre, den vielen Sitzreihen und der schönen Bühnendekoration. Von der Decke hingen Banner mit aufgedruckten Runen herab, scheinbar aus Stargate adaptiert. Zwischen einigen Runen war jedoch ein kleines Gimmick versteckt: "42" war ganz offensichtlich keine ägyptische Hieroglyphe. Nett zu sehen, dass die Leute auch einen Sinn für den Humor aus "Per Anhalter durch die Galaxis" hatten.

Der erste Bühnenauftritt war Richard Arnold der uns Einblick in sein unglaubliches Wissen über Star Trek verschafft hat. Er war sehr beeindruckend, man hatte das Gefühl es gäbe nichts, was er nicht über die Franchise wüsste. Direkt danach gab die Filmcrew von Nydenion - dem deutschen Scifi-Film - Einblick in ihre Produktion. Insbesondere wurde viel um die CGI-Effekte und die komplexen Kompositionen mit Hilfe von Matte Paintings enthüllt. Man konnte einen guten Eindruck darüber gewinnen, wieviel Arbeit tatsächlich hinter einer einzelnen, kurzen CGI-Sequenz steckt.

Nach dieser Präsentation wurde ich durch ein anderes Mitglied der DVD-Crew abgelöst. Also nahm ich die Chance wahr, einen Blick auf die gesamte Convention zu werfen. Direkt vor dem Eingang der Mainbridge hatte eine Truppe von Klingonen ihr Lager aufgeschlagen mit äußerst klingonischer Dekoration. Sie waren in einer sehr guten Stimmung und sangen die meiste Zeit. Ich schaute mich auch auf dem Ferengi-Markt um, wo Händler alles nur erdenkliche an Merchandising aus verschiedenen Science Fiction Serien und Filmen zum Verkauf ausstellten. Ich konnte nicht widerstehen und kaufte direkt zwei Stargate Patches - natürlich vom SG1-Team. In der Nähe befand sich auch eine Ausstellung an Fan-Arts, darunter wunderschöne Gemälde von bekannten Scifi-Motiven. Auf der ersten Etage hingegen gab es eine Ausstellung eigens gebauter Modelle, darunter eine lebensgroße Nachbildung eines Teils vom Maschinenraum der Enterprise-D. Nachdem ich meine Tour beendet hatte, war es Zeit für ein paar soziale Aktivitäten. Die Crew des deutschen Scifi-Forums hatte ein Treffen um 15:30 Uhr angeplant. Wir nahmen die Chance wahr, uns gegenseitig ein wenig näher kennen zu lernen, splitteten uns aber danach in alle Richtungen auf, da es noch viel an Programm auf der Convention gab, das keiner verpassen wollte.

Zurück auf der Mainbridge war Robert Vogel auf der Bühne und teilte seine Impressionen vom Stargate-Set mit uns. Er hatte einige sehr witzige Geschichten aus der 200. Episode zu erzählen. Seine Jacke war auch äußerst

aufmerksamkeitsträchtig: Sie war voller Stargate Patches mit einem besonders großen "WORMHOLE EXTREME" Aufnäher auf dem Rücken - der sich ebenso auf die Stargate-Parodie aus der 100. und 200. Episode bezog.



Nach dem Auftritt von Robert Vogel wurde ich langsam nervös. Es war Zeit für den zweiten Stargast, der auf die Mainbridge kommen würde. Und es war eben jene Person, wegen der ich überhaupt erst den Entschluss gefällt hatte, die FedCon zu besuchen, obwohl keiner meiner Freunde mitfahren konnte: Laura Bertram (Trance Gemini) aus Gene Roddenberry's Andromeda. Ich war neugierig: Wieviele Andromeda-Fans würden dabei sein? Wie würde die Person hinter meinem Lieblings-Sci-Fi-Charakter in Wirklichkeit sein? Und was würde sie uns zu erzählen haben? Sie kam mit einem charmanten Lächeln auf die Bühne und obwohl es Nachmittag war, wurde die Mainbridge langsam voller. Die Zuschauer jedoch zögerten mit ihren Fragen ein wenig. Einige waren zu schüchtern, andere wussten nicht, was sie fragen sollten. Und obwohl es ein Projektteam namens "Confishes" gab, die den Leuten bei Übersetzungen helfen würden, nahm keiner den Service in Anspruch und so blieben einige doch lieber sitzen. Laura Bertram überbrückte die anfängliche Stille mit einigen lustigen Geschichten über das Set von Andromeda und brach damit langsam das Eis - auch mit Hilfe ihrer außergewöhnlichen Ausstrahlung, die ganz offenbar die Leute beeindruckt hat. Nach dem Panel sprachen mich viele darauf an, da sie wussten dass ich ein Andromeda-Fan war und erzählten mir, wie überrascht sie von Laura waren und dass sie nun die Andromeda-DVDs voller Neugierde kaufen würden. Sie hatte die Herzen der Zuschauer sehr schnell erobert. Für mich war das Panel mit einem besonderen Auftrag verbunden. Einige Fans aus der Andromeda-Sektion des Scifi-Forums baten mich darum, während des Panels den bekanntesten Running Gag aus Andromeda zum Besten zu bringen. Zu dieser Zeit hatte ich meinen Ehrengarde-Gürtel an mit geholsterter Kampfpflanze. Gut gerüstet, aber extrem nervös war ich, als ich die ganzen Leute sah, vor denen ich sprechen sollte - und das auch noch auf englisch! Die Präsenz von Laura Bertram auf der Bühne machte die Situation nicht gerade einfacher - ich wollte mich natürlich nicht vor allen blamieren. Nichts desto trotz nahm ich meinen Mut zusammen und ging zu einer der Mikrofonposten und wartete, bis ich dran kam. Plötzlich sah ich Christian, Administrator des Scifi-Forums von hinten, rannte an mir vorbei, kniete sich vor mir hin und schoss einige Fotos. Was er nicht bemerkt hatte war, dass er mich damit total verwirrt hat, insbesondere weil plötzlich links und rechts

von uns jeder neugierige Blicke auf uns warf. Und ausgerechnet in dem Moment warf man das Rampenlicht auf mich und Laura bat mich darum, meine Frage zu stellen. In dem Moment musste ich mich enorm zusammen reißen und ich hätte vorher nicht gedacht, wie sehr mein Englisch auf einmal versagt bei derartiger Nervosität. Nichts desto trotz stellte ich meine Frage:

"In Andromeda gab es einen bekannten Running Gag, der die ganze Serie über auftauchte. Er ging in etwa so: *Have you seen my Force Lance?*" und ich holte meine Kampfpflanze hervor. Laura grinste breit und einige der offensichtlichen Andromeda-Fans lachten los. Der Großteil verstand den Joke jedoch nicht. Ich fuhr fort: **"Wie entstand dieser Running Gag?"**

Ich hatte mich gerade wieder ein wenig beruhigt, als Laura mich darum bat, ihr meine Kampfpflanze zur Bühne zu bringen, damit sie es uns zeigen konnte, raste mein Puls los und wenn ich zurückdenke, möchte ich gar nicht wissen, wie schnell. Sie nahm die Kampfpflanze entgegen und zeigte anhand ihrer Form auf, dass die Kampfpflanze das reinste Phaluss-Symbol sei. Aufgrund dieser Ähnlichkeit war es Kevin Sorbo's Lieblingsspruch, sobald neue Frauen am Set waren: ***"Have you seen my Force Lance?"***

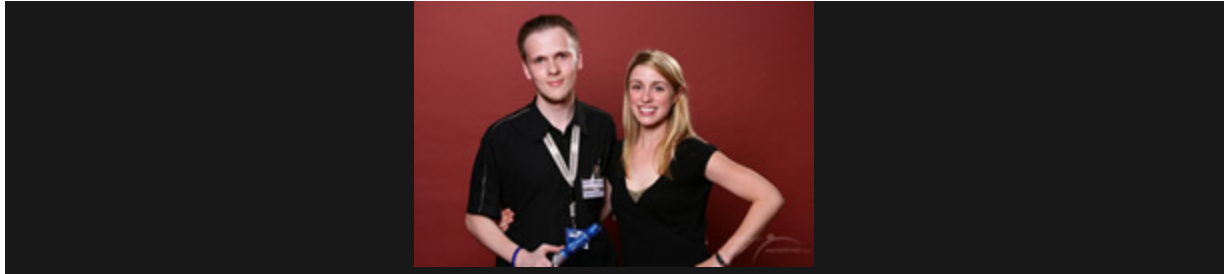


Als ich mich von der Bühne umdrehte, warteten da bereits ein paar Leute auf mich, um Fotos zu schießen. Es waren selber Andromeda-Fans und sie brauchten Referenzfotos von meinem selbstgebastelten Holster. Später würde ich einige von ihnen bei einer sehr lustigen Aktion wiedertreffen. Das Panel jedenfalls ging sehr humorvoll weiter, als Laura nach lustigen Geschichten rund um den Schwanz gefragt wurde, den sie als Trance Gemini in Staffel 1 und 2 von Andromeda trug. Sie erzählte einige sehr peinliche und komische Geschichten darüber, wie sie den Schwanz erhalten hat - insbesondere was den dazu notwendigen Körperabdruck anging.

Nach dem Panel hatte Laura eine Fotosession im Obergeschoss. Grund genug für mich, die Mainbridge für eine Weile zu verlassen. Als ich den Raum betrat, wurde ich mit demselben charmanten Lächeln begrüßt und den Worten ***"Hi! Danke, dass ich deine Kampfpflanze benutzen durfte!"***

Natürlich durfte auf den Kommentar hin die Kampfpflanze beim Fotoshooting nicht fehlen - was dummerweise zur totalen Verwirrung des Fotografen geführt hat, der seine Kamera senkte und fragte "Was zur Hölle ist denn das für ein Ding?". Ich brauchte gar nicht mal mit einer Erklärung anzusetzen, denn seine Assistent begann

sofort, das Geräusch eines Vibrators nachzuahmen. Der ganze Raum brach in Gelächter aus und das Shooting dauerte dadurch ein wenig länger als gewohnt. Auf dem resultierenden Foto schaut sie zwar so süß aus wie immer, doch ich gucke - angeheitert durch die Späße - doch eher ziemlich dumm aus der Wäsche...



Später am Abend war die Eröffnungszeremonie der erste Hauptevent des Wochenendes. Sie begann mit einem durch Fans gestalteten Theaterstück, welches leider mit Pannen durchzogen war - einerseits mangelte es vorher an Proben und es kam zu vielen Störungen am Ton, wodurch man die Darsteller nicht hören konnte. Das Resultat dürfte auch für die Organisatoren des Stücks deprimierend gewesen sein.

Der Rest der Eröffnungszeremonie lief ohne Probleme weiter. Marc B. Lee stellte einen Gast nach dem anderen vor, wobei jeder einen kräftigen Applaus erhielt. Als der Applaus für Laura Bertram und Jewel Staite abklang, sorgte ein Fan mit seinen lauten Pfiffen für allerlei Gelächter. Den längsten Auftritt hatten J.G. Hertzler, Robert O'Reilly und Suzie Plakston, die alle ihre ganz besondere Art hatten, den Fans "hallo" zu sagen. Hertzler sprang sogar von der Bühne, küsste und umarmte jeden in seiner Nähe.



Danach war es Zeit für ein Panel, welches die meisten Fans als ein definitives Highlight erwartet haben dürften. Jonathan Frakes begeisterte auf Anhieb die Massen. Er nutzte die Zeit, um einige Anekdoten vom TNG-Set zu erzählen und um über die Vertreter von Paramount auf ironische Art und Weise zu meckern - insbesondere, weil ihre reservierten Sitze leer waren. Offenbar machte es ihm auch Spaß, mit dem Kamerateam herum zu spaßen. Er näherte sich der rechten Kamera, schaute direkt hinein und verwirrte damit unseren Kameramann Christian mehr als nur einmal. Jonathan Frakes bewies auch sein musikalisches Talent. Angeleitet durch ein lautes "Voooooaaaaareeeeeee" sang der ganze Zuschauersaal sofort mit.

Dies sollte ein besonderer Running Gag über das gesamte Wochenende hinweg werden.

Das letzte Panel wurde von Cirroc Lofton und Avery Brooks zusammen gehalten. Sie erschienen wie Vater und Sohn, genau wie ihre Rollen in Deep Space Nine. Wie Cirroc anmerkte, war Avery Brooks regelrecht wie sein wahrer Vater und kümmerte sich um ihn. Die beiden gaben Einblick in ihre enge Freundschaft und beide führten ein wenig Live-Gesang vor - jeder mit seinem eigenen Stil.

Avery Brooks war in philosophischer Stimmung, allerdings auch auf eine verwirrende Art und Weise. Ein Fan war dreist genug zu Fragen, was Avery rauchen würde, um auf solche Gedanken zu kommen. Er bezog sich damit offensichtlich auf die Hippie-Bewegung, aber die Dreistigkeit der Frage verschlug den meisten die Sprache. Nicht aber Avery Brooks, der in sehr ruhiger Art und Weise antwortete, dass große Gedanken keinerlei bewusstseinsverändernden Stoffe benötigten. Dabei führte er Ghandi und andere große Persönlichkeiten der Geschichte als Beispiele an und erntete einen enormen Applaus.



Nach diesem ersten Tag auf der Convention war Party-Zeit. Obwohl die große Party für Samstag angesetzt war, nahmen viele die Chance wahr, um mit Freunden jetzt bereits zu feiern. Insbesondere Paul McGillion und Garrett Wang bewiesen sich als echte "Party People". Nach einem Treffen mit der DVD-Crew fuhr ich früh zu meinem Hotel zurück, da ich für den nächsten Tag fit sein wollte. Denn dieser sollte der anstrengendste des ganzen Wochenendes werden.

Der FedCon Samstag

Samstag war der wohl geschäftigste Tag der gesamten Convention. Ein sehr enges Programm, viele Fans und so hatte die DVD-Crew einiges zu tun. Der Tag begann etwas später für mich, da ich im Baumarkt noch etwas einkaufen gehen musste. Ich kam auf der Convention gerade noch rechtzeitig an, um beim Fotoshooting mit Paul McGillion und Jewel Staite dabei zu sein. Obwohl so viele Star Trek Fans unterwegs waren, gestaltete sich die Warteschlange vor dem Shooting doch äußerst lang. Als ich in der Schlange stand, konnte ich bereits sehen, wieviel Spaß Paul während der Session hatte. Direkt vor mir hob er eine Frau auf seine Schultern, die dabei voller Überraschung rot anlief.

Als ich an der Reihe war, begrüßte mich Jewel Staite zunächst freundlich. Paul

McGillion hingegen sah direkt meine Kampfpflanze, griff sie aus meinem Holster und begann, wild damit zu posieren. Und wieder litt der Fotograf darunter: "**Kann mir endlich mal jemand sagen, was das für ein Ding ist?**" - das Resultat ist jedenfalls ein sehr lustiges Foto:



Da die Convention an diesem Tag viel mehr Fans besuchten, nutzte ich die Gelegenheit, um mich mit einigen Fans zu treffen und um einen detaillierteren Blick auf die Fanarts und den Ferengi-Markt zu werfen. Schnell fand ich einen Fan, der als Prior der Ori aus Stargate verkleidet war. Es war ein sehr authentisches und beeindruckendes Kostüm. Wäre ich er gewesen, wäre ich mir ab irgendeinem Punkt wahrscheinlich aber blöd vorgekommen, denn jeder dritte begrüßte ihn mit den Worten "**Hallowed are the Ori!**". Im Erdgeschoss lief derweil eine ganze Division der 501st auf und sammelte eine Menge Fotografen um sich. Die 501st ist definitiv eine der beeindruckendsten Kostümgruppen weltweit. Nach einer Weile füllte sich das Obergeschoss massiv mit Leuten. Es gab eine enorme Warteschlange, die sich so um das Geschoss wickelte, dass man gar nicht mehr sehen konnte, wo sie eigentlich anfing. Der Grund für diese immense Schlange war ein besonderes Highlight, das es so zuvor noch nicht gegeben hatte: Robert O'Reilly und J.G. Hertzler waren vollständig als Klingonen eingekleidet (inklusive Make-Up!) und gaben eine ganz besondere Fotosession.



Als ich wieder herunter ging, traf ich plötzlich einen der Gäste, die mich am Vortag während des Panels von Laura Bertram fotografiert hatten. Zu meiner Überraschung war er voll Andromeda-typisch kostümiert. Abgesehen vom kürzeren Haar miente er offensichtlich Tyr Anasazi - mit Kettenhemd, Kampfpflanze und Nietzscheanischen Knochenklingen. Wir nutzten die Gelegenheit und ließen uns gemeinsam ablichten, wobei er mir berichtete, dass noch eine weitere Nietzscheanerin mit Kampfpflanze auf der Convention herumlaufen würde. Ich kam nicht drum herum, eine Idee für das zweite Laura Bertram Panel an diesem Abend auszuhecken und wir verabredeten

uns zu einem Treffen während des davor liegenden Panels von Jewel Staite, um uns abzusprechen.

Um 13 Uhr stand das zweite Treffen des Scifi-Forums an. Da einige erst an diesem Tag angereist waren, hatten wir einige Leute mehr, um ein Gruppenfoto zu schießen.



Um 14 Uhr begann meine Schicht auf der Mainbridge, um das Panel von Dr. Hubert Zitt "The Science of Star Wars" zu filmen. Es war ein interessantes und lustiges Panel, da er einiges an Humor in seine Erläuterungen brachte. Zum Beispiel zweifelte er stets an, dass die Klinge eines Lichtschwerts aus Licht bestehen könnte, denn es gäbe keinen Weg, die Länge der Klinge zu beschränken. Seine Folgerung war, dass die Klinge möglicherweise aus Plasma bestehen könnte, da dieses sich magnetisch einschließen lässt. Diese Ausführungen hatte er auf einem früheren Vortrag bereits geäußert. An genau diesem Tag änderte sich dann plötzlich die Definition der Lichtschwertklinge in der Wikipedia von "Licht" zu "Plasma". Desweiteren gab er einige interessante Einblicke in technologische Entwicklungen unserer Gegenwart. Er nahm die Hologramme von R2-D2 als einen Aufhänger, um die neu entwickelten Helioprojektoren vorzustellen. Diese Holografieprojektoren benötigen keine Projektionsfläche, sondern projizieren zweidimensionale Bilder und Filme in den freien Raum. Darüber hinaus stellte Hubert Zitt auch einige logische Fehler in Star Wars heraus.

Da am Nachmittag die erste große Autogrammsession stattfand, gab es keine Stargäste auf der Mainbridge. Nichts desto trotz aber ein unterhaltsames Programm. Nach dem Panel von Dr. Hubert Zitt stellte uns Marc B. Lee einige neue Filmtrailer vor. Ein besonderes Highlight war dabei ein exklusives Making-Of der neuen Kampfsterne Galactica Serie, bei der besonders der musikalische Aspekt beleuchtet wurde. Für die Fans, die wegen des leider nicht erschienenen James Callis gekommen waren, zumindest ein kleiner BSG-Trost.

Schließlich folgte die Charity-Auktion, die Richard Arnold mit einigen Helfern leitete. Es hatte viele Autogramme zu verteilen, aber auch einige besondere Stücke, wie z.B. ein Telefon in Form der Enterprise A, ein riesiges 'Fluch der Karibik' Banner und einige TNG-Props, wie z.B. eine Klingonische Dekorations-Flagge. Während einige Stücke hohe Preise erzielten, wechselte das eigentliche Highlight - eine auf dem Set getragene TNG-Uniform von Marina Sirtis - für gerade mal 15 Euro den Besitzer. Glücklicherweise für den neuen Besitzer, aber eher schlecht für die Charity-Zwecke.



Nachdem Christian und ich an der rechten Bühnenkamera einige Zeit im Dienst waren, entschieden wir uns dazu, unsere Buffetgutscheine zu nutzen und etwas essen zu gehen. Ich selber war bis dahin so fasziniert von der Convention, dass ich meinen Hunger zwei Tage lang fast vollkommen vergessen hatte. Doch nun schlug er endgültig zu. Das Buffet selbst war sehr lecker und kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Nachdem wir fertig waren, ging es sofort zurück zur Mainbridge, wo eines der Highlights startete - der Kostümcontest. Die Jury bestand aus Paul McGillion, Garrett Wang, Laura Bertram und Anthony Montgomery. Wie zum Beginn eines jeden Programmpunktes feuerte die Technik die Nebelmaschinen, von denen eine sich dummerweise genau hinter dem Jurytisch befand. Binnen kürzester Zeit war die Jury von einer dichten Rauchwolke umhüllt.

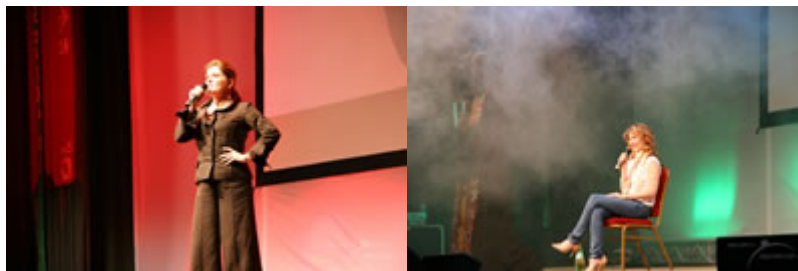


Der Kostümwettbewerb war so bunt wie unterhaltsam: Padme Amidala, zwei klingonische Frauen, die mit Bat'leths kämpften, Vulkanier und die Enterprise-Crew, Kosh aus Babylon 5 mit einem außergewöhnlichen Kostüm, der Terminator, eine Nietzscheanerin, die Laura Bertram mit ihrer Kampfpflanze bedrohte und viele mehr - jeder hatte gute Ideen für seine Performance und war äußerst begabt mit den Kostümen. Es war eine sehr unterhaltsame, aber auch lustige Show. Neu in diesem Jahr gab es den Audience Award. Diejenigen kostümierten Fans, die sich nicht auf die Bühne trauten, konnten sich Nummern an ihre Kostüme heften lassen und die Besucher konnten für die besten Kostüme ihre Stimmen abgeben.

Überraschenderweise gewann eine Person diesen Contest, die überhaupt nichts mit Science Fiction zu tun hatten: Ein Fan, der als Captain Jack Sparrow aus 'Fluch der Karibik' kostümiert war. Trotz des alternativen Genres hatte er den Preis vollends verdient. Nicht nur das Kostüm war sehr authentisch, sein Schauspiel war es ebenso: Seine Gesten und seine Mimik waren zu 100% Jack Sparrow und haben den Besuchern sehr viel Freude bereitet. Einige Impressionen des Contests:



Ein besonderer Event war die darauf folgende Star Trek Hymne, welche von Fans komponiert und gesungen worden ist - aufgrund der vielen Jubiläen in diesem Jahr. Direkt nach ihrer Vorstellung war es Zeit für Kate Mulgrew. Obwohl ihre Mimik sie etwas streng erscheinen ließ, trat sie den Fans gegenüber mit sehr viel Charme und einer enormen Bühnenpräsenz auf. Das vermutliche Highlight ihres Panels war eine Diskussion über ihre politische Einstellung hinsichtlich der aktuellen Situation in den USA - ihrem Heimatland. Sie zeigte sich mit einer starken politischen Meinung, indem sie die derzeitige Administration als die schlimmste in der gesamten Geschichte der USA bezeichnete. Dafür erhielt sie einen schallenden Applaus, denn offenbar waren viele Fans ihrer Meinung.



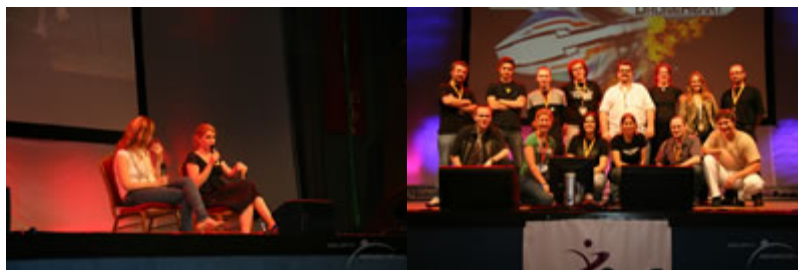
Später am Abend kam Jewel Staite auf die Bühne. Sie war ein starkes Kontrastprogramm zu Kate Mulgrew - eher zurückhaltend und ruhig, aber auch sehr süß und charmant. Trotz der Tatsache, dass in Deutschland weder Firefly noch die 3. Staffel von Atlantis angelaufen sind, hatten die Fans viele Fragen und so kam es zu einem sehr interessanten Panel - entgegen meiner ursprünglichen Erwartungen. Mitten in ihrem Panel kam plötzlich Laura Bertram auf die Bühne mit den Worten **"may I crash your party?"** weit früher als erwartet und machte daraus somit ein Doppelpanel. Wie sich herausstellte, sind beide befreundet und leben in der gleichen Stadt. Der Ausdruck "crash" skizzierte ironischerweise recht akkurat die sich daraufhin einstellende Situation: Die meisten Fragen wurden an Laura gerichtet.

Doch die Fans reagierten selber, bevor sich das Panel zu stark fokussierte und fügten Fragen hinzu, die beide Schauspielerinnen beantworten konnten.

Wie schon am Morgen abgesprochen, traf ich mich mit den beiden Nietzscheanischen Andromeda-Fans während dieses Panels. Unser Ziel war es, den ultimativen Andromeda Running Gag zu einem der FedCon zu machen. Ein wenig nervös begaben wir drei uns an den Mikrofonposten, den ich schon am Vortag genutzt hatte. Da ich zu dem Zeitpunkt im DVD-Team auf Bereitschaft war, bemerkte unsere Kamera-Assistentin Connie sofort die Situation und signalisierte sie unserem Kameramann an der Bühne - der natürlich sofort auf uns gezoomt hat. Als das Rampenlicht auf uns fiel, bemerkte Laura Bertram mich und fing sofort an zu grinsen - als wenn sie gewusst hätte, dass wir etwas im Schilde führen würden. Offenbar ist an 'weiblicher Intuition' doch was dran...

Ich begann: **"Wie sie sehen können, sind wir hier drei Leute am Mikrofon und wir alle haben die gleiche Frage. Also dachten wir uns, wir stellen sie einfach einer - nach - dem anderen."** Im Englischen hieß der letzte Part "one - after - another" und jeder sprach nur ein Wort, dabei wechselten wir uns ab. Beide Schauspielerinnen schauten sich gegenseitig an und fingen an zu lachen, als wir fortfuhren: **"Have - you - seen - my - force - lance?"** und wir hielten alle drei unsere Kampfplanzen in die Höhe, begleitet von einem Kampfschrei der beiden Nietzscheaner. Das Resultat war ein schallendes Gelächter auf der Mainbridge, das schloss Laura Bertram ein. Einzig etwas verwirrt schaute Jewel Staite aus der Wäsche - sie hatte offensichtlich die gleiche Assoziation beim Anblick der Kampfplanzen wie der Fotograf zuvor. Sie schaute Laura fragend an, als sie ihr die Funktionsweise einer Kampfplanze erklärte - in bewusst doppeldeutiger Art und Weise: **"Well - a Force Lance can basically exteeend...."**

Gem Gelächter nach zu urteilen war dies eines der Highlights des Abends. Ein lustiger Nebeneffekt war, dass mich danach ununterbrochen Leute in Bezug auf meine Kampfplanze ansprachen.



Nach dem Panel versammelte sich die ganze Foren-Crew der FedCon auf der Bühne für ein Gruppenfoto, gefolgt von der DVD-Crew. Nach ein paar Gesprächen begaben wir uns langsam zur Party, die eines der großen Highlights der Convention darstellte. Die Piano-Bar war mit feiernden Fans gefüllt, ebenso wie das Foyer. Anthony Montgomery unterhielt dort die Fans mit einigem Live-Rap, während in der Piano-Bar eher elektronische Musik gespielt wurde. Einige Fans wechselten ihr Outfit erst gar

nicht und so bekam man auch einen Stormtrooper auf der Tanzfläche zu sehen, was für einige kuriose Szenen sorgte.

Unsere DVD-Crew war regelrecht K.O. nach dem langen Drehtag, also machten wir es uns auf einer Bank im hinteren Bereich der Piano-Bar gemütlich und entspannten uns bei ein paar Drinks. Die Situation blieb für eine Weile so, bis Dirk Bartholomä, Laura Bertram und Marc B. Lee dort aufgetaucht sind - allesamt in absoluter Partystimmung, mit der sie alle um sich herum ansteckten. Während Jewel Staite eher ruhig dort saß und sich mit einigen Leuten interhielt, war Laura Bertram voller Energie und erstaunte uns mit ihrem Tanzgeschick. Marc B. Lee hatte seinen ganz eigenen Stil, der eher ins komödiantische abdriftete. Er stellte sich mit einem Fuß auf die Bank, dem anderen Fuß auf den Tisch und begann mit einer metallernen Salatschüssel auf dem Kopf zu tanzen. Glücklicherweise hatte unser Produzent Rene zu der Zeit seine Kamera dabei. Die meisten von uns blieben bis ca. 3-4 Uhr auf der Party. Die Szenen mit Laura Bertram und Marc B. Lee gehören zu den Dingen, die ich mit Sicherheit nie vergessen werde.

Der FedCon Sonntag

Der Sonntag begann mit einem Treffen der DVD-Crew. Als eine Belohnung für die bisherige Arbeit, wurden wir als erste in die morgendliche Autogrammsession gelassen. Garrett Wang traf ich dort als ersten und er war extrem müde, kein Wunder nach der langen Party. Nichts desto trotz brachte er ein Lächeln auf sein Gesicht und war sehr freundlich. Armin Shimerman war der nächste. Er war charmant wie immer, ganz das Gegenteil von seinem Filmcharakter aus Star Trek DS9. Anthony Montgomery war immer noch für Späße zu haben, obwohl seine Stimme in der Nacht zuvor deutlich gelitten hat. Wir zwei bemerkten eine Gemeinsamkeit: Wir hatten es in der Nacht nicht geschafft, den Rauch der Party aus unserer Kleidung zu bekommen. Kate Mulgrew war still wie immer, aber mein persönliches Highlight der Autogrammsession lag ohnehin noch vor mir: Paul McGillion und Laura Bertram. Ich dankte Paul erstmal für das grandiose Foto der früheren Session und er signierte mein Autogramm mit seinem typischen "cheers". Laura Bertram grüßte mich einmal mehr mit ihrem bezaubernden Lächeln, welches sie über das ganze Wochenende beibehielt - keine Spur von Müdigkeit ersichtlich. Und wie sich zeigte, hatte sie auch ein gutes Gedächtnis und dankte mir zunächst einmal für meine Fragen während der Panels. Da ich meine Kampfpflanze dabei hatte, war es natürlich klar, dass diese nun signiert werden würde anstelle eines Fotos. Sie betrachtete die Lanze noch einmal genau und wunderte sich, wieviel Arbeit da wohl drin stecken würde. Wir sprachen noch ein wenig über die vorherige Party und sie sagte, dass sie mit ihren Freunden ungeheuren Spaß hatte und möglicherweise wieder zur Convention kommt. Gut zu wissen, dass nicht nur die Fans ihren Spaß hatten!

Als ich zur Mainbridge zurückkehrte, hielt Orli Shoshan als erste ein Panel. Es war noch recht leer, da es recht früh am Morgen war. Außerdem reihten sich die meisten Besucher draußen vor der Autogrammsession auf, von der ich gerade kam. Da Orli nicht viel zu erzählen hatte, wurde es ein schwieriges Panel. Was mich persönlich wunderte war, dass sie für ihr massives Alien Make-Up nur 4 Stunden brauchte, während die scheinbar weniger geschminkte Laura Bertram als Trance Gemini sogar 5 Stunden im Make-Up sitzen musste. Orli berichtete auch, dass die Drehs für Star Wars: Episode II eine richtige Herausforderung waren, insbesondere aufgrund der Kampfszenen mit den schweren Tentakeln.



Das nächste Panel war ein weiteres echtes Highlight: Jonathan Frakes. Dieser Mann hatte immer noch eine Menge Energie und sein Panel war sogar noch besser als das am Freitag Abend nach der Opening Ceremony. Da ich wieder auf Bereitschaft an der Kamera war, saß ich direkt vor der rechten Bühnenkamera, als Marc B. Lee sich zu mir setzte. Er und Jonathan Frakes hatten wohl eine ganz besondere Beziehung, denn über das gesamte Panel hinweg machten die beiden Scherze über einander. Selbstverständlich kam auch das mittlerweile Frakes-typische "Voooooaaaaareeeee" wieder auf.

Ein spaßiges Highlight war es, als ein weiblicher Fan den Joke vom Laura Bertram's und Jewel Staite's panel vom Vortag aufgriff und Jonathan die Frage stellte, welches Tier er gerne wäre. Während diese Frage alleine schon für Gelächter sorgte, machte Jonathan Frakes sich im wahrsten Sinne des Wortes zum Affen und imitierte einen. Desweiteren zeigte er einmal mehr musikalisches Talent und spielte auf einer von einem Fan gebrachten Posaune. Während seines Panels war Cathrin an der rechten Kamera beschäftigt, als Jonathan plötzlich auf ihr Kamerapodest sprang und sie mit Regieanweisungen verwirrte - der Mann ist halt Vollblut-Director!



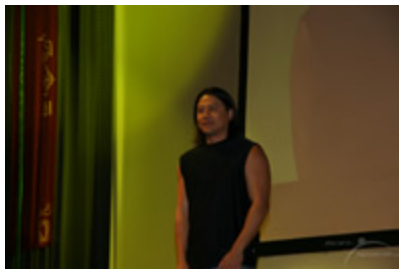
Jonathan Frakes wurde durch Avery Brooks nach einem sehr spaßigen Panel abgelöst. Avery sorgte für Kontrastprogramm: Tiefgründig wie immer brachte er uns einen Schritt weiter zu seiner "**twilight zone**", auf die er sich das ganze Wochenende desöfteren bezog. Während er eine Frage beantwortete, gingen zwei kleine Kinder zögernd in Richtung der Bühne und betrachteten ihn mit großen Augen, gingen dann nach kurzer Zeit wieder zu ihrer Mutter zurück. Avery bemerkte die beiden aber und holte sie an der Hand auf die Bühne - woraus eine der süßesten Szenen der Convention entstand.



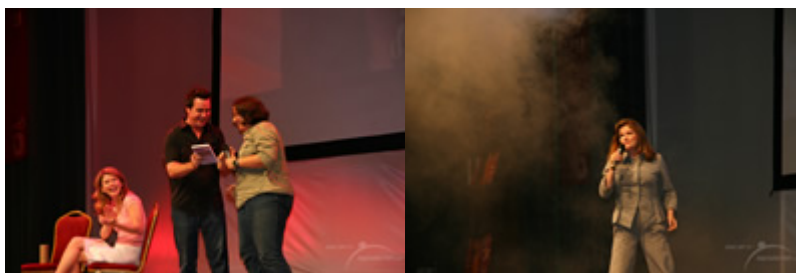
Nach Anthony Montgomery hatte Armin Shimerman ein weiteres Panel, bei dem ich eine Zeit lang blieb. Als ich ihn auf der Bühne sah wusste ich, warum die Fans ihn so sehr lieben: Er strahlt einen sehr positiven Charakter aus und ist sehr kontaktfreudig. In der ersten Reihe der Mainbridge waren z.B. Plätze für Behinderte reserviert, doch die Mikrofonposten waren weiter hinten im Gang. Als einer der Behinderten eine Frage stellen wollte, brachte Armin Shimerman ihm persönlich das Mikrofon - ein weiteres Beispiel für seine freundliche Art.

Später kam Garrett Wang auf die Bühne, immer noch mit den selben verschlafenen kleinen Augen vom Morgen. Er begrüßte die Zuschauer mit einem deutschen "ich bin sehr...müde", worauf ein Fan direkt entgegnete: "we can see it!". Das gesamte Panel

ging derart lustig weiter. Garrett erzählte von einigen peinlichen Begegnungen mit Jerry Ryan, die 7of9 in Voyager spielte - oder "DoubleOfD", wie einige Kollegen sie häufiger nannten, aufgrund ihrer Oberweite. Er erzählte außerdem, wie er einen Mann traf, der exakt den Namen seiner Voyager-Rolle "Harry Kim" trug und zu der Zeit als Voyager gedreht wurde, selber Fähnrich war. Garrett nutzte bei dem Treffen die Gelegenheit um zu erfahren, wie lange es bräuchte, bis man denn man befördert wird - da er auf der Voyager stets der Fähnrich blieb und davon sehr enttäuscht war. Sein Panel ging mit einer sehr lustigen Imitation von Kate Mulgrew weiter, bis er eine verlassene Chipstüte auf dem Bühnenboden fand. Er war offenbar so fasziniert von der deutschen Beschreibung der Zutaten, dass er sofort damit begann, diese zu lesen. Ich hätte nie gedacht, dass eine Chipstüte so lustig sein könnte...



Am Nachmittag hatten Jewel Staite und Paul McGillion ein nettes Doppelpanel. Mit dem vereinigten Charme und Humor machten die beiden das Panel zu einem weiteren Highlight. Sie veranstalteten ein kleines Stargate Atlantis Trivia, bei dem es Preise zu gewinnen gab und beantworteten darüber hinaus viele Fan-Fragen. Eine Gruppe offensichtlicher Paul McGillion Fans wurde sukzessive lauter mit einigen sehr künstlich klingenden Lachern. Anfangs war das lustig, aber nach einer Weile begannen sie, unsere DVD-Crew zu nerven. Als eine weitere Lachattacke folgte, quittierte Paul dies mit einem strengen, aber ironischen "**shut up!**", woraufhin unsere Crew laut los lachte.



Das letzte FedCon 16 Panel wurde von Kate Mulgrew gehalten. Wieder politisch, aber doch etwas komödiantischer als zuvor. Als sie die von Garrett Wang zurückgelegte Chipstüte fand, begann die gesamte Mainbridge zu lachen - zur Verwirrung von Kate Mulgrew. Als ein Fan offenbarte, dass dies etwas mit Garrett zu tun hätte, fragte sie augenblicklich, ob er sie wieder imitiert habe - so wie er es offenbar immer tut. Sie sorgte für eine verbale Revanche, indem sie einige peinliche Aktionen seitens Garrett vom Voyager-Set ausplauderte und sich über sein

"Geweine" lustig machte, weil er als Harry Kim nie befördert worden ist. Zusammen mit seinem vorherigen Panel wurde dies ein würdiger Abschluss für die Convention.

Die Closing Ceremony - das Ende der Convention - begann mit einigen Specials. Zunächst wurden die besten Künstler der Artwork- und Modellausstellung prämiert. Unter ihnen Christian, einer unserer Kameramänner. Dirk Bartholomä und sein Team kündigten daraufhin die FedCon USA an, ein Ableger-Projekt, welches als Ziel hat, den einzigartigen FedCon-Stil in die USA zu bringen. Aus Versehen kam Paul McGillion mit ihnen auf die Bühne - bis er bemerkte, dass er dort falsch war und sich dann hinter Marc B. Lee versteckte.

Nach der Ankündigung war es Zeit für Robert O'Reilly und J.G. Hertzler. Während Robert eine Abschiedsrede auf klingonisch hielt, teilte J.G. traurigerweise mit, dass die FedCon 16 die letzte Convention der beiden sein würde. Am Ende ihres Auftritts präsentierten sie ein von allen Gaststars signiertes Board, welches zu Charity-Zwecken für 500 € versteigert wurde.

Die Closing Ceremony ging musikalisch weiter. Anthony Montgomery performte einigen Live-Rap und versuchte, das Publikum für den Refrein mitzureißen - was leider nicht ganz geklappt hat, da Hip Hop scheinbar nicht ganz die Zielgruppe traf. Da ich nach wie vor bei der rechten Bühnenkamera stand, konnte ich als einzige Laura Bertram mitsingen hören, die es sich in der ersten Reihe gemütlich gemacht hatte. Doch das deutschsprachige Publikum hatte ganz klar Probleme mit dem Musikstil. Laura selber hat auch noch ein wenig zum Besten gegeben, als sie einen kleinen witzigen Song auf deutsch vortrug - eine sehr süße Szene.



Schließlich war es an der Zeit für alle, "goodbye" zu sagen. Ein Gast nach dem anderen kam auf die Bühne und sagte einige Worte des Abschieds. Jonathan Frakes begann mit seinem nunmehr zum Kult aufgestiegenen "Vooooaaaaareeeee" und riss einmal mehr das gesamte Publikum mit. Wie es schien, hatten er und Kate Mulgrew eine Wette laufen. Denn als das Publikum so lautstark reagierte, grinste er in Richtung Backstage und kurze Zeit später kam Kate Mulgrew zum Vorschein, zählte Geldscheine und drückte sie Jonathan Frakes in die Hand. Avery Brooks zelebrierte seine Star Trek Kollegen, indem er erneut einen nach dem anderen auf die Bühne zog, wo alle noch einmal einen Extra-Applaus erhielten.



Als alle Gäste die Bühne verlassen hatten und sich bei uns eine traurige Stimmung einstellte, hatte Marc B. Lee noch eine Überraschung für uns - ein ganz spezielles Closing Video mit einem sehr drolligen Wortspiel. Wir haben Tränen gelacht, so dass wir kurzzeitig wieder voller guter Laune waren. Das Video wurde so populär, dass das FedCon-Team es nun sogar auf [Youtube](#) eingestellt hat. Am Abend feierten die verbliebenen Fans eine weitere Nacht in der Piano-Bar und einige der Stargäste mit uns. Sich am Ende von allen zu verabschieden und das Maritim zu verlassen war hart, aber wir alle haben wundervolle Erinnerungen eines großartigen Events mit uns genommen.